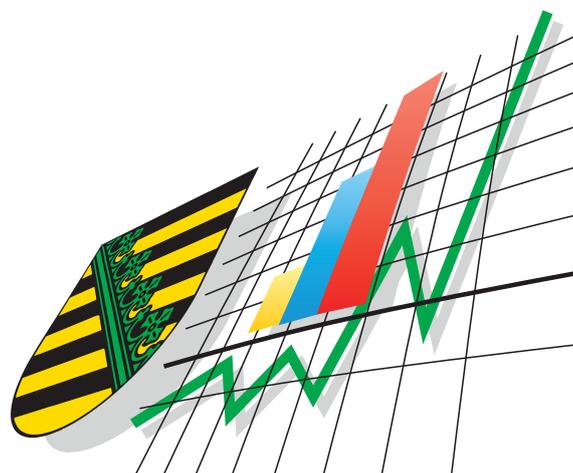


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Weinbestände im Freistaat Sachsen

31. Juli 2002

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februarr 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	4

## Tabellen

1.	Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart	5
1.1	Insgesamt	5
1.2	Weißwein	6
1.3	Rotwein	7
2.	Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und Betriebsart	8
2.1	Insgesamt	8
2.2	Weißwein	9
2.3	Rotwein	10
3.	Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart	11
3.1	Deutscher Herkunft	11
3.1.1	Insgesamt	11
3.1.2	Weißwein	12
3.1.3	Rotwein	13
3.2	Aus anderen EU-Ländern	14
3.2.1	Insgesamt	14
3.2.2	Weißwein	15
3.2.3	Rotwein	16
3.3	Aus Drittländern	17
4.	Bestand an Wein nach Herkunft und Art	18
5.	Bestand an Wein nach Herkunft und Regierungsbezirken	19

## Abbildungen

Abb. 1	Weinbestand 2002 nach Betriebsart und Herkunft	20
Abb. 2	Weinbestand 2002 nach Betriebsart und Weinbauerzeugnissen	20
Abb. 3	Bestand an Weiß- und Rotwein insgesamt 1997 bis 2002 nach der Betriebsart	21
Abb. 4	Bestand an Weiß- und Rotwein deutscher Herkunft 1997 bis 2002 nach der Betriebsart	21

## Anlage

Erhebungsvordruck der Wein- und Traubenmostbestände am 31. Juli 2002

## Vorbemerkungen

Die Erhebung über Bestände an Wein und Traubenmost wurde im Freistaat Sachsen 1992 erstmals und seit dem jährlich durchgeführt. Die Feststellung der Markt- und Absatzverhältnisse für Wein dienen als Grundlage für markt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen und liegen damit auch im Interesse der Auskunftspflichtigen.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost nach Herkunft, Qualitätsstufen und Weinart sowie Merkmale zur Kennzeichnung der Betriebe. Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände, die sich in eigenen oder gemieteten Lagerräumen befinden. Dabei ist es gleichgültig, ob diese in Flaschen, Fässern oder Tanks lagern.

Bis einschließlich dem Berichtsjahr 2000 wurde der Weinbestand zum 31. August des jeweiligen Jahres erfragt, seit 2001 liegt der 31. Juli als Stichtag für die Erfassung der Bestände zu Grunde.

Der Statistische Bericht "Bestände an Wein und Traubenmost" enthält die Angaben der Jahre 1997 bis 2002.

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen für die Meldung der Wein- und Traubenmostbestände für das Jahr 2002 sind das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), die Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 sowie das Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985).

Für die Jahre 1997 bis 2001 galten vorgenannte Gesetze in der jeweiligen Fassung.

### Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind alle natürlichen oder juristischen Personen sowie deren Zusammenschlüsse, die gewerbsmäßig Wein lagern, be- oder verarbeiten bzw. mit Wein handeln, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens **100 Hektoliter** verfügen.

Dies sind:

- für die Erzeugung:
  - die Inhaber von Weinbaubetrieben und
  - die Winzergenossenschaft, die für ihre Mitglieder die Erzeugung insgesamt meldet.
- für den Handel:
  - die Inhaber von Weinbaubetrieben, die neben der Erzeugung auch mit Wein handeln,
  - die Inhaber von Weingroßhandelsbetrieben, Wein- und Sektkellereien, Weinbrennereien, Likörfabriken, Essig- und Spirituosenfabriken, Weinvertretungen, Weinkommissionäre, Weinimporteure, Nahrungs- und Genussmittelgroßhandlungen und alle sonstigen Großhandelsbetriebe, die Wein führen und vertreiben und
  - die Inhaber von Speditions- und Lagerbetrieben (auch Auslieferungslager), für die bei ihnen lagernden Bestände an Wein in- und ausländischer Herkunft.

## Definitionen

### Wein

Das Erzeugnis, das ausschließlich durch vollständige oder teilweise alkoholische Gärung der frischen, auch eingemaischten Weintrauben oder des Traubenmostes gewonnen wird und zum menschlichen Verzehr bestimmt ist. Es werden vier Weinkategorien (Weinarten) unterschieden: Weißwein, Rotwein, Roséwein (auch Weißherbst) und Rotling.

### Weißwein

Ein ausschließlich aus weißen Trauben hergestellter Wein.

### **Rotwein**

Wein aus roten Trauben, wobei die roten Farbstoffe aus der Beerenhaut in der Regel durch Vergärung der Maische oder durch Maischeerhitzung gewonnen werden. Analytische Farbkriterien wurden bisher nicht festgelegt.

Rotwein ist einschließlich Roséwein und Rotling anzugeben.

### **Roséwein**

Wein von blass- bis hellroter Farbe, der aus weißgekelterten Rotweintrauen hergestellt wird; d. h., dass die Maische vor der Gärung abgepresst wird. Der Europäische Gerichtshof hat 1985 in einem Urteil festgestellt, dass Roséwein und Rotwein unmöglich nur durch die Weinbereitungsart unterschieden werden dürfen. Analytische Kriterien wurden aber bisher auf Gemeinschaftsebene nicht festgelegt.

### **Rotling**

Ein roséfarbener Wein, der vor der Gärung durch Vermischen von weißen und roten Trauben oder ihrer Maischen erzeugt wird, nicht aber durch Verschneiden von Mosten und Weinen.

### **Tafelwein**

Tafelweine sind durch EU-Regelungen definierte Weine, die nicht den Qualitätsweinen bestimmter Anbaugebiete (b. A.) zugehören. Tafelwein ist Wein, der ausschließlich von empfohlenen, zugelassenen oder als vorübergehend zugelassenen Rebsorten stammt, in den Ländern der EU hergestellt wird und den Vorschriften nach Alkoholgehalten und Säuregraden entspricht. Inländischer Tafelwein muss ausschließlich aus den im Inland geernteten Weintrauben hergestellt und als „Deutscher Tafelwein“ bezeichnet werden.

### **Landwein**

Landwein ist in der Regel ein qualitativ gehobener Tafelwein mit gebietstypischem Charakter, der aus eng regional gegliederten Landschaften stammt und den speziellen Vorschriften der weinrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **Qualitätswein**

Beim Qualitätswein (b. A.) ist zwischen Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat zu unterscheiden.

„Qualitätswein (b. A.)“ muss den weinrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Es handelt sich dabei um Wein, dem auf Grund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer zugeteilt worden ist. Zu seiner Herstellung sind solche Weine geeignet, die ausschließlich aus Weintrauben anerkannter Rebsorten der Art „Vitis vinifera“ stammen, in einem bestimmten Anbaugebiet geerntet und verarbeitet worden sind, die mindestens die festgelegten Mostgewichte aufweisen und weder durch Zusatz noch durch eine Konzentrierung erzeugt wurden.

Für ähnliche Qualitätsweine (b. A.) in der EU gelten landesspezifische gesetzliche Vorschriften.

„Qualitätswein mit Prädikat“ ist der Wein, dem auf Grund einer Qualitätsprüfungsnummer ein Prädikat zuerkannt worden ist und der die für die einzelnen Prädikate typischen Bewertungsmerkmale aufweist. Dabei darf „Qualitätswein mit Prädikat“ nur in einem einzigen Bereich geerntet und in dem bestimmten Anbaugebiet (zu dem dieser Bereich gehört) hergestellt worden sein. Jegliche Anreicherung ist verboten. Er muss die festgelegten Mostgewichte (Mindestmostgewichte) aufweisen.

Prädikate sind in aufsteigender Reihe: Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese sowie Eiswein. Eiswein muss mindestens dem im jeweiligen Anbaugebiet für Beerenauslese festgelegten natürlichen Mindestalkoholgehalt aufweisen.

### **Sonstiger Wein**

Unter „Sonstiger Wein“ sind anzugeben:

- Perl- und Likörwein,
- Verarbeitungsweine (Weine, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind, z. B. Erzeugnisse aus der Essigherstellung und Destillation) und
- Weine deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde.

### **Perlwein**

Ein kohlenstoffhaltiges Erzeugnis mit einem Überdruck von 1 bis 2,5 Bar, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 7 Volumenprozent, das aus Tafel- oder Qualitätswein hergestellt wird. Die Kohlensäure entsteht bei Perlwein durch eine zweite Gärung, bei Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure wird sie synthetisch erzeugt.

### **Likörwein**

Aus Wein hergestellter Weinbrand, dem noch Zucker und Aromastoffe zur Likörherstellung zugesetzt werden.

### **Schaumwein**

Aus Wein gewonnenes Erzeugnis, dessen Kohlendioxiddruck mindestens 3 Bar beträgt, wobei das Kohlendioxid durch Gärung erzeugt wird. Man unterscheidet Schaumwein, Qualitätsschaumwein und Qualitätsschaumwein b. A.. Für die Herstellung und für die Bezeichnung gibt es EU-Vorschriften. Danach darf ein Schaumwein nur mit dem Herkunftsland („Deutscher Sekt“) bezeichnet werden, wenn die verwendeten Sektgrundweine zu 100 Prozent dieser Herkunft sind.

### **Traubenmost**

Aus frischen Weintrauben gewonnenes flüssiges Erzeugnis mit einem Alkoholgehalt von höchstens 1 Volumenprozent. Ein Weinmost, der auf Grund seines noch unvergorenen Zuckergehaltes, dem fertig gegorenen Wein zum Aufsüßen beigemischt wird.

### **Konzentrierter Traubenmost**

Nicht karamellierter Traubenmost, der durch teilweisen Wasserentzug aus Traubenmost durch zugelassene Methoden hergestellt wird, dessen Dichte nicht unter 1,240 kg/l liegt. Verwendung findet er in den übrigen Mitgliedsstaaten als Anreicherungs- und Süßungsmittel (in Deutschland bei Land- und Qualitätsweinen b. A. verboten).

### **Rektifizierter konzentrierter Traubenmost (RTK)**

Flüssiges, nicht karamellisiertes Erzeugnis, das durch weitgehenden Wasserentzug und weitere zugelassene Behandlungen zur Entfernung der Inhaltsstoffe außer Zucker aus Traubenmost hergestellt wird. Es ist ein hochkonzentrierter Zuckersirup aus Traubenmost, der in der EU für die Anreicherung und Süßung zugelassen ist. In Deutschland ist die Verwendung von RTK zur Süßung deutscher Qualitätsweine b. A. verboten.

## **Ergebnisdarstellung**

Am 31. Juli 2002 lagerten bei den sächsischen Erzeugern und Großhändlern 103 008 Hektoliter Wein. Mit 53 089 Hektoliter bzw. einem Anteil von fast 52 Prozent am gesamten Weinbestand dominierte erstmals seit der Durchführung der Weinbestandserhebung in Sachsen der Rotwein. Damit hat sich der Trend der letzten Jahre, der durch einen stetigen Rückgang des Weißweinanteils gekennzeichnet war, fortgesetzt. Der Bestand an rotem Wein erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 30 Prozent. Mit fast 10 000 Hektoliter fiel die absolute Zunahme bei Rotweinen aus Drittländern (z. B. Chile, Australien, Südafrika) besonders hoch aus (vgl. Tab. 1.1 bis 1.3).

Bei den Weißweinen erfreuen sich Weine deutscher Herkunft weiterhin großer Beliebtheit. Wie schon in den letzten Jahren stammte mehr als die Hälfte (rund 51 Prozent) der in Sachsen gelagerten Weißweine aus deutschen Anbaugebieten. Bei weißen Weinen aus anderen EU-Ländern ist seit mehreren Jahren ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. Deren Anteil liegt nur noch bei knapp zehn Prozent. Der Anteil der aus Drittländern importierten Weißweine stieg dagegen von 33 Prozent im Jahre 2001 auf 40 Prozent in diesem Jahr deutlich an (vgl. Tab. 1.2).

Knapp 20 Prozent des sächsischen Weinbestandes aus Deutschland, das sind 5 497 Hektoliter, erreichten die höchste Qualitätsstufe: „Qualitätswein mit Prädikat“. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um ein Viertel. Der Bestand an sonstigen Qualitätsweinen erreichte etwa das Niveau der Vorjahre. Insgesamt betrug der Anteil der Qualitätsweine am gesamten Weinbestand 79 Prozent (2001: 80 Prozent). Etwa elf Prozent der gelagerten deutschen Weine waren Landweine, knapp neun Prozent Schaumweine (vgl. Tab. 3.1.1).

Bei den Weinen aus anderen EU-Ländern überwogen sonstige Weine sowie Qualitätsweine (55 bzw. 24 Prozent), während sich der Schaumweinbestand deutlich verringerte. Tafelweine waren nur mit einem Anteil von 13 Prozent am Gesamtbestand beteiligt. Eine Einordnung der Weine in die Kategorie Qualitätsweine mit Prädikat wird nicht vorgenommen (vgl. Tab. 3.2).

Weine aus Drittländern werden nur in die Qualitäten Trinkwein, sonstiger Wein und Schaumwein eingestuft. Dabei wurden folgende Anteile ermittelt: 85 Prozent Trinkwein, 15 Prozent sonstiger Wein und weniger als ein Prozent Schaumwein (vgl. Tab. 3.3).

# 1. Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart (in Hektoliter)

## 1.1 Insgesamt

Jahr	Wein			Traubenmost (ohne Süßreserve)
	insgesamt	davon		
		deutsche Herkunft	aus anderen EU-Ländern	

### Insgesamt

1997	59 818	22 338	21 885	15 595	9
1998	55 445	14 606	21 082	19 757	43
1999	62 795	21 889	16 259	24 647	58
2000	79 727	26 441	13 583	39 703	-
2001	92 321	29 645	9 988	52 688	-
2002	103 008	28 225	9 790	64 993	-

### davon Erzeuger

1997	27 887	16 453	11 434	-	-
1998	19 623	9 622	10 001	-	-
1999	25 566	17 001	8 565	-	-
2000	26 629	20 647	5 982	-	-
2001	26 514	24 350	2 164	-	-
2002	25 716	22 241	3 475	-	-

### Handel

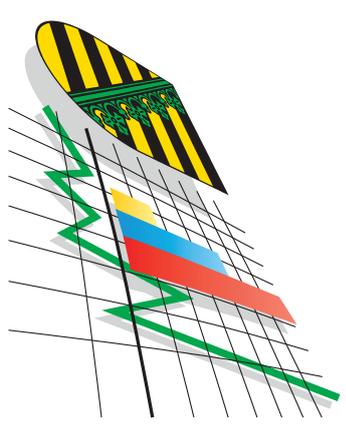
1997	31 931	5 885	10 451	15 595	9
1998	35 822	4 984	11 081	19 757	43
1999	37 229	4 888	7 694	24 647	58
2000	53 098	5 794	7 601	39 703	-
2001	65 807	5 295	7 824	52 688	-
2002	77 292	5 984	6 315	64 993	-

## 1.2 Weißwein

Jahr	Wein				Traubenmost (ohne Süßreserve)
	insgesamt	davon			
		deutsche Herkunft	aus anderen EU-Ländern	aus Drittländern	
<b>Zusammen</b>					
1997	48 617	21 014	18 999	8 604	5
1998	35 964	13 774	14 286	7 904	2
1999	39 528	20 637	12 092	6 799	3
2000	45 982	24 148	9 611	12 223	-
2001	51 546	27 292	7 343	16 911	-
2002	49 919	25 219	4 961	19 739	-
<b>davon Erzeuger</b>					
1997	27 783	16 349	11 434	-	-
1998	19 527	9 526	10 001	-	-
1999	24 919	16 354	8 565	-	-
2000	25 475	19 493	5 982	-	-
2001	25 128	22 964	2 164	-	-
2002	21 954	20 272	1 682	-	-
<b>Handel</b>					
1997	20 834	4 665	7 565	8 604	5
1998	16 437	4 248	4 285	7 904	2
1999	14 609	4 283	3 527	6 799	3
2000	20 507	4 655	3 629	12 223	-
2001	26 418	4 328	5 179	16 911	-
2002	27 965	4 947	3 279	19 739	-

## 1.3 Rotwein

Jahr	Wein				Traubenmost (ohne Süßreserve)
	insgesamt	davon			
		deutsche Herkunft	aus anderen EU-Ländern	aus Drittländern	
<b>Zusammen</b>					
1997	11 201	1 324	2 886	6 991	4
1998	19 481	832	6 796	11 853	41
1999	23 267	1 252	4 167	17 848	55
2000	33 745	2 293	3 972	27 480	-
2001	40 775	2 353	2 645	35 777	-
2002	53 089	3 006	4 829	45 254	-
<b>davon Erzeuger</b>					
1997	104	104	-	-	-
1998	96	96	-	-	-
1999	647	647	-	-	-
2000	1 154	1 154	-	-	-
2001	1 386	1 386	-	-	-
2002	3 762	1 969	1 793	-	-
<b>Handel</b>					
1997	11 097	1 220	2 886	6 991	4
1998	19 385	736	6 796	11 853	41
1999	22 620	605	4 167	17 848	55
2000	32 591	1 139	3 972	27 480	-
2001	39 389	967	2 645	35 777	-
2002	49 327	1 037	3 036	45 254	-



Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen

# Statistische Berichte

## Weinbestände im Freistaat Sachsen

31. Juli 2002

C IV 5 - 1/02  
ISSN 1435-8697  
Preis: € 3,50

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

## 2. Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und Betriebsart (in Hektoliter)

### 2.1 Insgesamt

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Trinkwein	sonstiger Wein	Schaumwein
<b>Insgesamt</b>				
1997	59 818	54 278	2 528	3 012
1998	55 445	39 698	11 896	3 851
1999	62 795	49 122	3 826	9 847
2000	79 727	68 444	2 721	8 562
2001	92 321	75 513	11 674	5 134
2002	103 008	84 143	15 560	3 305
<b>davon Erzeuger</b>				
1997	27 887	26 862	33	992
1998	19 623	7 636	10 084	1 903
1999	25 566	14 949	2 616	8 001
2000	26 629	19 915	50	6 664
2001	26 514	22 615	574	3 325
2002	25 716	21 275	3 469	972
<b>Handel</b>				
1997	31 931	27 416	2 495	2 020
1998	35 822	32 062	1 812	1 948
1999	37 229	34 173	1 210	1 846
2000	53 098	48 529	2 671	1 898
2001	65 807	52 898	11 100	1 809
2002	77 292	62 868	12 091	2 333

## 2.2 Weißwein

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Trinkwein	sonstiger Wein	Schaumwein
<b>Zusammen</b>				
1997	48 617	44 813	916	2 888
1998	35 964	20 938	11 317	3 709
1999	39 528	26 500	3 305	9 723
2000	45 982	35 343	2 241	8 398
2001	51 546	38 564	8 004	4 978
2002	49 919	37 475	9 362	3 082
<b>davon Erzeuger</b>				
1997	27 783	26 758	33	992
1998	19 527	7 540	10 084	1 903
1999	24 919	14 302	2 616	8 001
2000	25 475	18 812	50	6 613
2001	25 128	21 278	574	3 276
2002	21 954	19 331	1 730	893
<b>Handel</b>				
1997	20 834	18 055	883	1 896
1998	16 437	13 398	1 233	1 806
1999	14 609	12 198	689	1 722
2000	20 507	16 531	2 191	1 785
2001	26 418	17 286	7 430	1 702
2002	27 965	18 144	7 632	2 189

## 2.3 Rotwein

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Trinkwein	sonstiger Wein	Schaumwein
<b>Zusammen</b>				
1997	11 201	9 465	1 612	124
1998	19 481	18 760	579	142
1999	23 267	22 622	521	124
2000	33 745	33 101	480	164
2001	40 775	36 949	3 670	156
2002	53 089	46 668	6 198	223
<b>davon Erzeuger</b>				
1997	104	104	-	-
1998	96	96	-	-
1999	647	647	-	-
2000	1 154	1 103	-	51
2001	1 386	1 337	-	49
2002	3 762	1 944	1 739	79
<b>Handel</b>				
1997	11 097	9 361	1 612	124
1998	19 385	18 664	579	142
1999	22 620	21 975	521	124
2000	32 591	31 998	480	113
2001	39 389	35 612	3 670	107
2002	49 327	44 724	4 459	144

### 3. Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart (in Hektoliter)

#### 3.1. Deutscher Herkunft

##### 3.1.1 Insgesamt

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Tafelwein			Qualitätswein b. A.				sonstiger Wein	Schaum- wein
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
			Tafel- wein	Land- wein		sonstiger Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat			
<b>Insgesamt</b>										
1997	22 338	3 338	433	2 905	15 334	13 300	2 034	1 278	2 388	
1998	14 606	2 161	130	2 031	8 793	6 220	2 573	1 797	1 855	
1999	21 889	1 370	248	1 122	16 962	14 409	2 553	1 496	2 061	
2000	26 441	1 413	79	1 334	22 331	15 818	6 513	795	1 902	
2001	29 645	2 157	133	2 024	23 934	16 630	7 304	1 190	2 364	
2002	28 225	3 054	47	3 007	22 212	16 715	5 497	502	2 457	
<b>davon Erzeuger</b>										
1997	16 453	2 749	27	2 722	12 679	11 563	1 116	33	992	
1998	9 622	1 838	62	1 776	5 798	4 206	1 592	1 432	554	
1999	17 001	995	24	971	13 954	12 233	1 721	1 201	851	
2000	20 647	1 094	33	1 061	18 821	12 874	5 947	50	682	
2001	24 350	1 978	92	1 886	20 637	14 069	6 568	574	1 161	
2002	22 241	2 769	3	2 766	18 506	13 424	5 082	48	918	
<b>Handel</b>										
1997	5 885	589	406	183	2 655	1 737	918	1 245	1 396	
1998	4 984	323	68	255	2 995	2 014	981	365	1 301	
1999	4 888	375	224	151	3 008	2 176	832	295	1 210	
2000	5 794	319	46	273	3 510	2 944	566	745	1 220	
2001	5 295	179	41	138	3 297	2 561	736	616	1 203	
2002	5 984	285	44	241	3 706	3 291	415	454	1 539	

## 3.1.2 Weißwein

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Tafelwein			Qualitätswein b. A.				sonstiger Wein	Schaum- wein
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
			Tafel- wein	Land- wein		sonstiger Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat			
<b>Zusammen</b>										
1997	21 014	3 180	313	2 867	14 973	12 982	1 991	506	2 355	
1998	13 774	2 038	120	1 918	8 173	5 691	2 482	1 732	1 831	
1999	20 637	1 288	194	1 094	15 879	13 581	2 298	1 428	2 042	
2000	24 148	1 356	68	1 288	20 245	14 116	6 129	707	1 840	
2001	27 292	1 970	125	1 845	21 903	14 884	7 019	1 115	2 304	
2002	25 219	2 950	34	2 916	19 474	14 190	5 284	392	2 403	
<b>davon Erzeuger</b>										
1997	16 349	2 749	27	2 722	12 575	11 459	1 116	33	992	
1998	9 526	1 827	61	1 766	5 713	4 144	1 569	1 432	554	
1999	16 354	991	23	968	13 311	11 723	1 588	1 201	851	
2000	19 493	1 088	31	1 057	17 724	12 027	5 697	50	631	
2001	22 964	1 830	92	1 738	19 448	13 000	6 448	574	1 112	
2002	20 272	2 715	3	2 712	16 616	11 651	4 965	48	893	
<b>Handel</b>										
1997	4 665	431	286	145	2 398	1 523	875	473	1 363	
1998	4 248	211	59	152	2 460	1 547	913	300	1 277	
1999	4 283	297	171	126	2 568	1 858	710	227	1 191	
2000	4 655	268	37	231	2 521	2 089	432	657	1 209	
2001	4 328	140	33	107	2 455	1 884	571	541	1 192	
2002	4 947	235	31	204	2 858	2 539	319	344	1 510	

## 3.1.3 Rotwein

Jahr	Ins- gesamt	Davon							
		Tafelwein			Qualitätswein b. A.			sonstiger Wein	Schaum- wein
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon			
			Tafel- wein	Land- wein		sonstiger Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat		
<b>Zusammen</b>									
1997	1 324	158	120	38	361	318	43	772	33
1998	832	123	10	113	620	529	91	65	24
1999	1 252	82	54	28	1 083	828	255	68	19
2000	2 293	57	11	46	2 086	1 702	384	88	62
2001	2 353	187	8	179	2 031	1 746	285	75	60
2002	3 006	104	13	91	2 738	2 525	213	110	54
<b>davon Erzeuger</b>									
1997	104	-	-	-	104	104	-	-	-
1998	96	11	1	10	85	62	23	-	-
1999	647	4	1	3	643	510	133	-	-
2000	1 154	6	2	4	1 097	847	250	-	51
2001	1 386	148	-	148	1 189	1 069	120	-	49
2002	1 969	54	-	54	1 890	1 773	117	-	25
<b>Handel</b>									
1997	1 220	158	120	38	257	214	43	772	33
1998	736	112	9	103	535	467	68	65	24
1999	605	78	53	25	440	318	122	68	19
2000	1 139	51	9	42	989	855	134	88	11
2001	967	39	8	31	842	677	165	75	11
2002	1 037	50	13	37	848	752	96	110	29

## 3.2 Aus anderen EU-Ländern

### 3.2.1 Insgesamt

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Tafelwein			Qualitäts- wein	sonstiger Wein	Schaum- wein
		zu- sammen	davon				
			Tafel- wein	Land- wein			

#### Insgesamt

1997	21 885	18 839	7 042	11 797	1 323	1 118	605
1998	21 082	7 884	7 432	452	1 379	9 847	1 972
1999	16 259	5 683	5 330	353	846	1 983	7 747
2000	13 583	3 580	3 155	425	1 806	1 594	6 603
2001	9 988	1 606	1 204	402	1 636	4 039	2 707
2002	9 790	1 295	665	630	2 372	5 365	758

#### davon Erzeuger

1997	11 434	11 434	-	11 434	-	-	-
1998	10 001	-	-	-	-	8 652	1 349
1999	8 565	-	-	-	-	1 415	7 150
2000	5 982	-	-	-	-	-	5 982
2001	2 164	-	-	-	-	-	2 164
2002	3 475	-	-	-	-	3 421	54

#### Handel

1997	10 451	7 405	7 042	363	1 323	1 118	605
1998	11 081	7 884	7 432	452	1 379	1 195	623
1999	7 694	5 683	5 330	353	846	568	597
2000	7 601	3 580	3 155	425	1 806	1 594	621
2001	7 824	1 606	1 204	402	1 636	4 039	543
2002	6 315	1 295	665	630	2 372	1 944	704

## 3.2.2 Weißwein

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Tafelwein			Qualitäts- wein	sonstiger Wein	Schaum- wein
		zu- sammen	davon				
			Tafel- wein	Land- wein			
<b>Zusammen</b>							
1997	18 999	17 629	6 048	11 581	492	363	515
1998	14 286	2 468	2 286	182	505	9 452	1 861
1999	12 092	2 429	2 283	146	307	1 702	7 654
2000	9 611	964	791	173	729	1 406	6 512
2001	7 343	710	544	166	601	3 406	2 626
2002	4 961	732	516	216	821	2 800	608
<b>davon Erzeuger</b>							
1997	11 434	11 434	-	11 434	-	-	-
1998	10 001	-	-	-	-	8 652	1 349
1999	8 565	-	-	-	-	1 415	7 150
2000	5 982	-	-	-	-	-	5 982
2001	2 164	-	-	-	-	-	2 164
2002	1 682	-	-	-	-	1 682	-
<b>Handel</b>							
1997	7 565	6 195	6 048	147	492	363	515
1998	4 285	2 468	2 286	182	505	800	512
1999	3 527	2 429	2 283	146	307	287	504
2000	3 629	964	791	173	729	1 406	530
2001	5 179	710	544	166	601	3 406	462
2002	3 279	732	516	216	821	1 118	608

## 3.2.3 Rotwein

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		zu- sammen	Tafelwein		Qualitäts- wein	sonstiger Wein	Schaum- wein
			Tafel- wein	Land- wein			
<b>Zusammen</b>							
1997	2 886	1 210	994	216	831	755	90
1998	6 796	5 416	5 146	270	874	395	111
1999	4 167	3 254	3 047	207	539	281	93
2000	3 972	2 616	2 364	252	1 077	188	91
2001	2 645	896	660	236	1 035	633	81
2002	4 829	563	149	414	1 551	2 565	150
<b>davon Erzeuger</b>							
1997	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-	-
2002	1 793	-	-	-	-	1 739	54
<b>Handel</b>							
1997	2 886	1 210	994	216	831	755	90
1998	6 796	5 416	5 146	270	874	395	111
1999	4 167	3 254	3 047	207	539	281	93
2000	3 972	2 616	2 364	252	1 077	188	91
2001	2 645	896	660	236	1 035	633	81
2002	3 036	563	149	414	1 551	826	96

## 3.3 Aus Drittländern

Jahr	Ins- gesamt	Davon							
		Weißwein				Rotwein			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Trink- wein	sonstiger Wein	Schaum- wein		Trink- wein	sonstiger Wein	Schaum- wein

**Insgesamt**

1997	15 595	8 604	8 539	47	18	6 991	6 905	85	1
1998	19 757	7 904	7 754	133	17	11 853	11 727	119	7
1999	24 647	6 799	6 597	175	27	17 848	17 664	172	12
2000	39 703	12 223	12 049	128	46	27 480	27 265	204	11
2001	52 688	16 911	13 380	3 483	48	35 777	32 800	2 962	15
2002	64 993	19 739	13 498	6 170	71	45 254	41 712	3 523	19

**davon  
Erzeuger**

1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Handel**

1997	15 595	8 604	8 539	47	18	6 991	6 905	85	1
1998	19 757	7 904	7 754	133	17	11 853	11 727	119	7
1999	24 647	6 799	6 597	175	27	17 848	17 664	172	12
2000	39 703	12 223	12 049	128	46	27 480	27 265	204	11
2001	52 688	16 911	13 380	3 483	48	35 777	32 800	2 926	15
2002	64 993	19 739	13 498	6 170	71	45 254	41 712	3 523	19

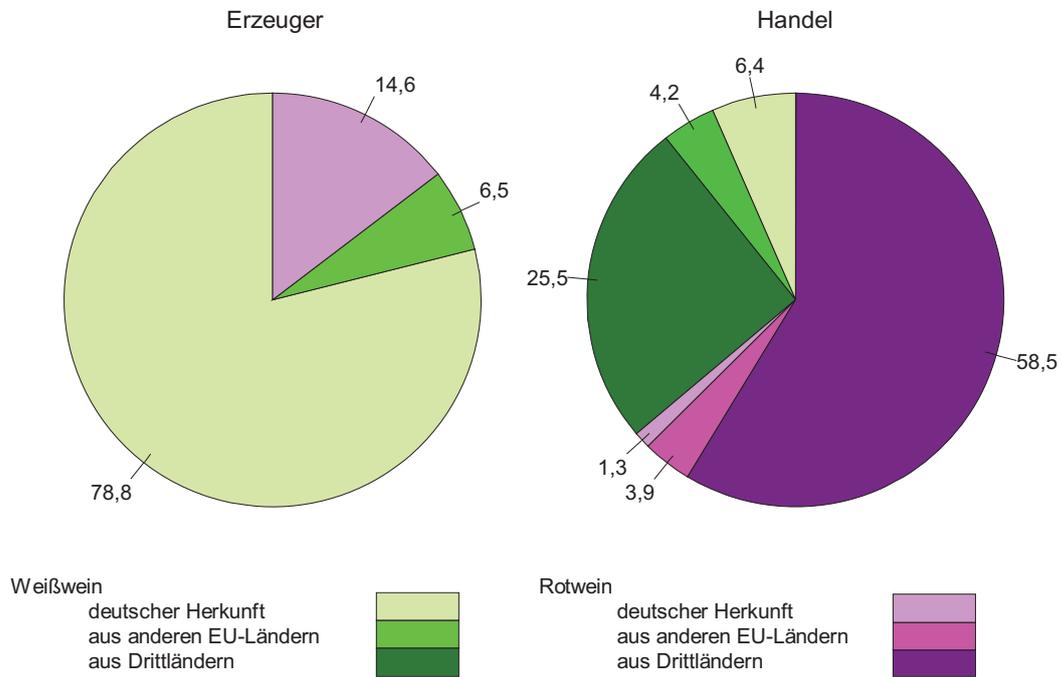
#### 4. Bestand an Wein nach Herkunft und Art

Jahr	Insgesamt	Davon					
		deutsche Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
		hl	%	hl	%	hl	%
<b>Insgesamt</b>							
1997	59 818	22 338	37,3	21 885	36,6	15 595	26,1
1998	55 445	14 606	26,3	21 082	38,0	19 757	35,6
1999	62 795	21 889	34,9	16 259	25,9	24 647	39,2
2000	79 727	26 441	33,2	13 583	17,0	39 703	49,8
2001	92 321	29 645	32,1	9 988	10,8	52 688	57,1
2002	103 008	28 225	27,4	9 790	9,5	64 993	63,1
<b>davon Weißwein</b>							
1997	48 617	21 014	43,2	18 999	39,1	8 604	17,7
1998	35 964	13 774	38,3	14 286	39,7	7 904	22,0
1999	39 528	20 637	52,2	12 092	30,6	6 799	17,2
2000	45 982	24 148	52,5	9 611	20,9	12 223	26,6
2001	51 546	27 292	52,9	7 343	14,2	16 911	32,8
2002	49 919	25 219	50,5	4 961	9,9	19 739	39,5
<b>Rotwein</b>							
1997	11 201	1 324	11,8	2 886	25,8	6 991	62,4
1998	19 481	832	4,3	6 796	34,9	11 853	60,8
1999	23 267	1 252	5,4	4 167	17,9	17 848	76,7
2000	33 745	2 293	6,8	3 972	11,8	27 480	81,4
2001	40 775	2 353	5,8	2 645	6,5	35 777	87,7
2002	53 089	3 006	5,7	4 829	9,1	45 254	85,2

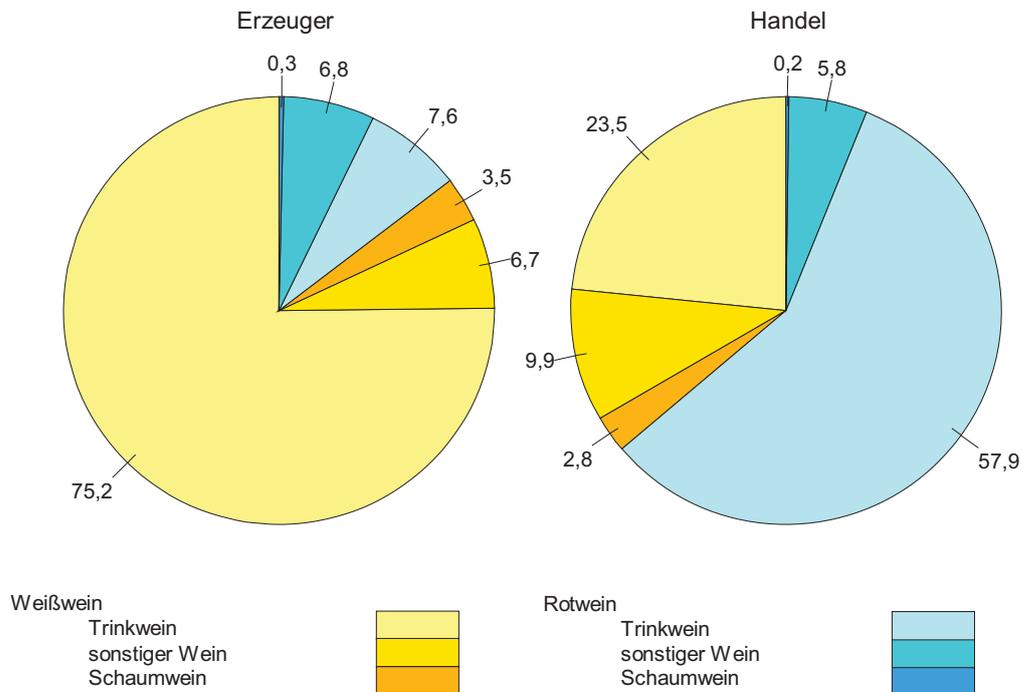
## 5. Bestand an Wein nach Herkunft und Regierungsbezirken (in Hektoliter)

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon					
			deutsche Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
<b>1997</b>								
Chemnitz	1 619	905	1 134	126	368	261	117	518
Dresden	33 089	3 542	19 082	1 109	12 729	1 149	1 278	1 284
Leipzig	13 909	6 754	798	89	5 902	1 476	7 209	5 189
<b>Sachsen</b>	<b>48 617</b>	<b>11 201</b>	<b>21 014</b>	<b>1 324</b>	<b>18 999</b>	<b>2 886</b>	<b>8 604</b>	<b>6 991</b>
<b>1998</b>								
Chemnitz	1 308	596	888	103	353	245	67	248
Dresden	23 799	2 049	11 806	359	11 090	722	903	968
Leipzig	10 857	16 836	1 080	370	2 843	5 829	6 934	10 637
<b>Sachsen</b>	<b>35 964</b>	<b>19 481</b>	<b>13 774</b>	<b>832</b>	<b>14 286</b>	<b>6 796</b>	<b>7 904</b>	<b>11 853</b>
<b>1999</b>								
Chemnitz	2 676	1 467	1 478	203	940	553	258	711
Dresden	27 944	1 849	18 345	891	8 955	227	644	731
Leipzig	8 908	19 951	814	158	2 197	3 387	5 897	16 406
<b>Sachsen</b>	<b>39 528</b>	<b>23 267</b>	<b>20 637</b>	<b>1 252</b>	<b>12 092</b>	<b>4 167</b>	<b>6 799</b>	<b>17 848</b>
<b>2000</b>								
Chemnitz	3 423	2 111	1 729	475	1 395	960	299	676
Dresden	28 100	3 760	21 409	1 582	6 296	211	395	1 967
Leipzig	14 459	27 874	1 010	236	1 920	2 801	11 529	24 837
<b>Sachsen</b>	<b>45 982</b>	<b>33 745</b>	<b>24 148</b>	<b>2 293</b>	<b>9 611</b>	<b>3 972</b>	<b>12 223</b>	<b>27 480</b>
<b>2001</b>								
Chemnitz	3 200	2 086	1 490	387	1 407	1 003	303	696
Dresden	27 411	3 536	24 793	1 847	2 453	167	165	1 522
Leipzig	20 935	35 153	1 009	119	3 483	1 475	16 443	33 559
<b>Sachsen</b>	<b>51 546</b>	<b>40 775</b>	<b>27 292</b>	<b>2 353</b>	<b>7 343</b>	<b>2 645</b>	<b>16 911</b>	<b>35 777</b>
<b>2002</b>								
Chemnitz	3 542	2 062	1 924	440	1 210	1 098	408	524
Dresden	24 690	6 864	22 308	2 372	2 013	2 012	369	2 480
Leipzig	21 687	44 163	987	194	1 738	1 719	18 962	42 250
<b>Sachsen</b>	<b>49 919</b>	<b>53 089</b>	<b>25 219</b>	<b>3 006</b>	<b>4 961</b>	<b>4 829</b>	<b>19 739</b>	<b>45 254</b>

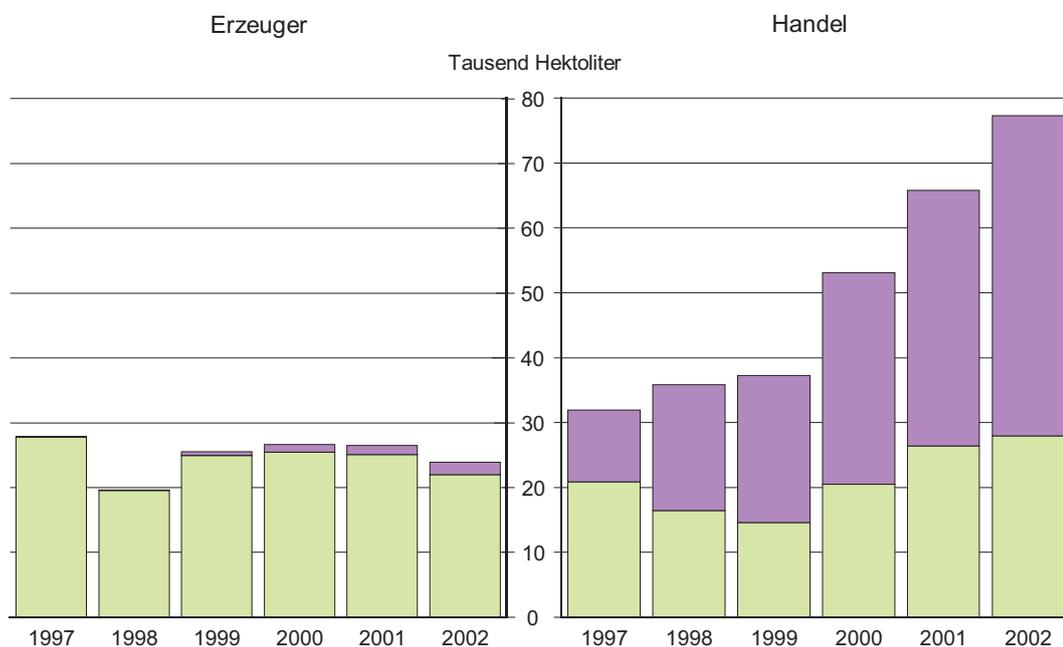
**Abb. 1 Weinbestand 2002 nach Betriebsart und Herkunft in Prozent**



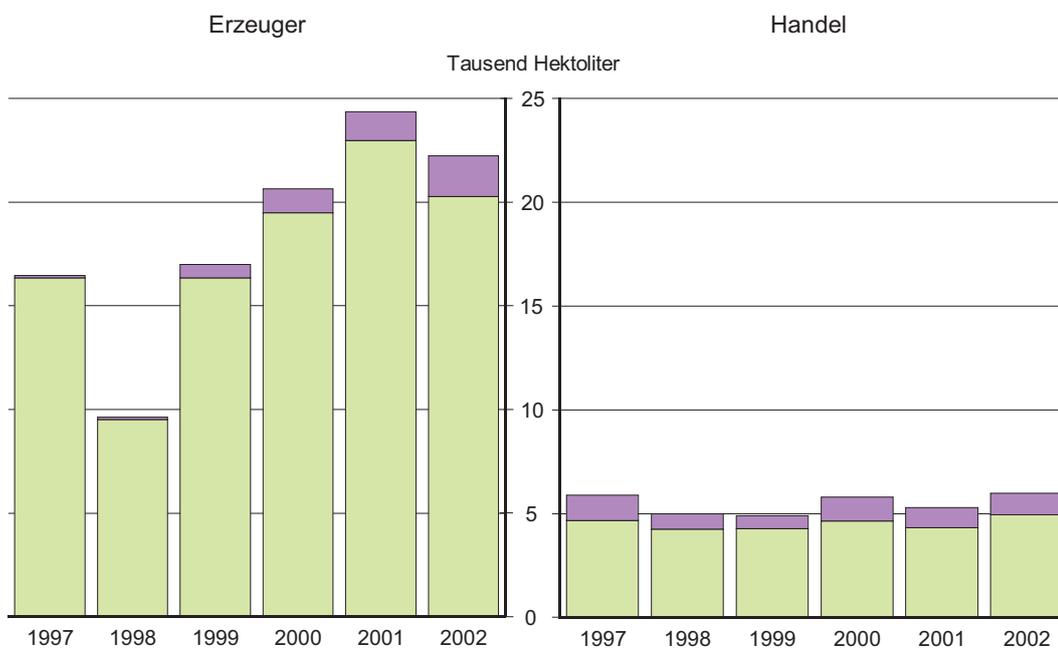
**Abb. 2 Weinbestand 2002 nach Betriebsart und Weinbauerzeugnissen in Prozent**



**Abb. 3 Bestand an Weiß- und Rotwein insgesamt 1997 bis 2002 nach der Betriebsart**



**Abb. 4 Bestand an Weiß- und Rotwein deutscher Herkunft 1997 bis 2002 nach der Betriebsart**



Weißwein  Rotwein

**Erhebung der Bestände  
an Wein und Traubenmost  
am 31. Juli 2002**

Rücksendetermin:  
**06. August 2002**

	Hier bitte eventuelle Korrekturen zur Anschrift eintragen: ..... ..... .....
	Telefon-Nr. des Bearbeiters für eventuelle Rückfragen: (freiwillige Angabe)..... Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt: ..... (Datum) (Unterschrift)

Gemeindenummer

--	--	--	--	--	--	--	--

Kenn-Nummer

--	--	--	--	--	--	--	--

## A. Erläuterungen

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung dient der Feststellung der Markt- und Absatzverhältnisse für Wein. Im Hinblick auf zukünftige markt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen liegt die zuverlässige Erfassung des Weinbestandes gleichzeitig im eigenen Interesse der Auskunftspflichtigen. Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost nach Herkunft, Qualitätsstufen und Weinart sowie Merkmale zur Kennzeichnung der Betriebe.

Die Meldepflicht erstreckt sich im Einzelnen auf:

1. die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe,
2. die nicht in der Weinbaukartei erfassten Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen,
3. die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost,

soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens **100** Hektolitern verfügen.

### Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz-AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
3. Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176 S. 14).
4. Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985).

### Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind gemäß Artikel 6 der genannten EG-Verordnung in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes und § 15 des BStatG alle natürlichen oder juristischen Personen sowie deren Zusammenschlüsse, die am 31. Juli 2002 Wein und Traubenmost in Besitz haben. Die Antwort auf die Fragen ist gemäß § 15 Abs. 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Frist für den Empfänger kosten- und portofrei zu erteilen. Verstöße gegen die Auskunftspflicht können nach § 23 BStatG als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten; es erfolgt keine Weitergabe von Einzeldaten an die Finanzbehörden, Gewerbeaufsichtsämter und den Deutschen Weinfonds.

### Trennung und Löschung der Hilfsmerkmale, Adressdateien, Kenn-Nummern

Name, Anschrift und Telefonnummer des Auskunftspflichtigen sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Erhebungsvordrucken abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telefonnummer vernichtet. Die Kenn-Nummern der Betriebe sind laufende, frei vergebene Nummern, die der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe dienen. Sie werden zusammen mit Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen zur Führung der nach § 13 BStatG vorgesehenen Adressdatei verwendet.

**Bestände an Wein und Traubenmost**

Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände an Wein und Traubenmost, Süßreserve, Schaum- und Perlwein, Likörwein, Wermut- und Kräuterwein, die sich am 31. Juli 2002 in eigenen oder gemieteten Lagerräumen befinden. Dabei ist es gleichgültig, ob die Bestände in Flaschen, Fässern oder Tanks lagern. Die Bestände sind nach Qualitätsstufen, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Bei der Eintragung der Qualitätsstufen sind gegebenenfalls die Gesamtmengen durch Schätzung aufzugliedern.

Nicht anzugeben sind: Hastrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein (Most), Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht mehr verkehrsfähiger Wein.

Die Bestände sind dort anzugeben, wo sie am 31. Juli 2002 lagern. Unternehmen des Großhandels sollen nach Möglichkeit für jedes Lager außerhalb der Betriebssitzgemeinde melden. Mengen, die das Unternehmen des Großhandels gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein am 31. Juli 2002 lagert.

Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaften hergestellt wurden, sind den Weinen „aus anderen Ländern der Europäischen Union“ zuzuordnen.

Weine deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittstaaten zugesetzt wurde, sind unter Weinen „deutscher Herkunft“ als „Sonstiger Wein“ zu melden.

Ausländischer Verschnittrotwein ist, soweit er noch nicht zum Verschnitt verwandt wurde, bei Wein aus Drittstaaten bzw. aus anderen Ländern der Europäischen Union anzugeben.

Unter „Sonstiger Wein“ sind neben den oben aufgelisteten Weinen auch Verarbeitungsweine aufgeführt, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z.B. Erzeugnisse aus Essigerstellung, Destillation).

**Maßeinheiten für Umrechnung auf Liter**

1 Hektoliter	=	100	Liter
1 Fuder	=	1 000	Liter
1 Stück	=	1 200	Liter
1 Halbstück	=	600	Liter

Weinflaschen	1 Flasche	Anzahl der Flaschen bei 2500 Litern
Literflasche	1,000 l	2 500 Flaschen
normal	0,750 l	3 333 Flaschen
halbe	0,375 l	6 667 Flaschen

Sektflaschen	1 Flasche	Anzahl der Flaschen bei 2500 Litern
normal	0,750 l	3 333 Flaschen
halbe	0,375 l	6 667 Flaschen
viertel	0,200 l	12 500 Flaschen

**B. Bestände an Wein und Traubenmost in eigenen und gemieteten Lagerräumen am 31. 07. 2002**

**1. Weiß- und Rotwein<sup>1)</sup> deutscher Herkunft**  
(einschl. Süßreserve)

	Weißwein Liter	Rotwein
Tafelwein		
Landwein		
Qualitätswein		
Qualitätswein mit Prädikat		
Sonstiger Wein <sup>2)</sup>		
Schaumwein		

**2. Weiß- und Rotwein<sup>1)</sup> aus anderen Ländern der Europäischen Union**  
(einschl. Süßreserve)

	Weißwein Liter	Rotwein
Tafelwein		
Landwein		
Qualitätswein		
Sonstiger Wein <sup>2)</sup>		
Schaumwein		

**3. Ausländischer Weiß- und Rotwein<sup>1)</sup> aus Drittstaaten**

	Weißwein Liter	Rotwein
Wein (ohne Schaum-, Perl-, Likörwein)		
Sonstiger Wein <sup>2)</sup>		
Schaumwein		

**4. Traubenmost in- und ausländischer Herkunft**  
(ohne Süßreserve)

	Weiß Liter	Rot
Konzentrierter Traubenmost		
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost		

1) einschließlich Roséwein und Rotling  
2) einschließlich Perl- und Likörwein

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen:

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
B VI 8	Strafvollzug im Freistaat Sachsen - Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten	2002 - j	8,50
C III 4	Viehbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben im Freistaat Sachsen Integrierte Erhebung in der Landwirtschaft - Endgültige Ergebnisse	2002 - 2j	2,00
C IV 5	Weinbestände im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
E III 2	Baugewerbe im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe	2002- j	6,50
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2001	9,80
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2000 - j	7,70
K V 1	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Erzieherische Hilfen	2001 - j	3,00
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2000 - j	6,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 -j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00
Verzeichnis	Berufe an berufsbildenden Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/02 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	10/02 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	3/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise